LOGISTIK PARK
TEILEDIENST GmbH
Lagebericht
für das Wirtschaftsjahr 2025

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Gesamtentwicklung der Branche

Die Branche entwickelt sich den Erwartungen entsprechend. Der Fahrzeugbestand ist stabil, dennoch wird derzeit der Fahrzeugbestand älter, da Kunden ob der wirtschaftlichen Gegebenheiten und der Unsicherheit bezüglich der zukunftsfähigen Antriebsmotoren sowie der neu auftauchenden Marktteilnehmer, vorwiegend aus China, mit der Neuanschaffung von Fahrzeugen vermehrt zuwarten. Dies wird nicht anhaltend so sein, denn irgendwann rentieren sich teurere Reparaturen an alten Fahrzeugen nicht mehr. Auch der Trend in größeren Städten den Autoverkehr zurückzudrängen ist nun merklich sichtbar. Verkehrsberuhigte Neubausiedlungen und der Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel, sowie alternative Transportmittel wie Fahrrad, Moped oder Scooter führen zu weniger gefahrenen Strecken mit dem KFZ.

Darstellung der Vermögens- Finanz- und Ertragslage des Unternehmens

Angaben in t€	31.12.2025	Vorjahr
Bilanzsumme	21.153	20.986
Eigenkapital	6.345	6.224
Eigenkapitalquote	30	30
Eigenkapitalrentabilität in % auf Basis Jahresüberschuss in %	51	50
Nettoverschuldung	12.971	12.538
Jahresüberschuss	3.240	3.119
Umsatzerlöse	138.843	135.987
Gesamtkapitalrentabilität auf Basis Jahresüberschuss in %	15	15
Working Capital	6.032	6.021
Umsatzrentabilität auf Basis Jahresüberschuss in %	2,3	2,3

Anmerkung: Nettoverschuldung = Gesamte Verbindlichkeiten – Liquide Mittel

Cash-Flow Berechnung

	2025	2024
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	**3 271 398,29**	**6 401 186,75**
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	**- 237 627,87**	**- 79 411,78**
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**- 3 032 751,70**	**- 6 322 679,03**
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Z 11+16+22)	**1 018,72**	**- 904,06**
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**4 463,14**	**3 444,42**

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage.

Der operative Gesamtumsatz konnte auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. Speziell der spürbare Rückgang im Karosserieteilesektor und bei Serviceteilen konnte dank einer Rückrufaktion von Airbags (TAKATA) ausgeglichen werden. Auch unsere Initiativen im Verkaufskanal der freien Werkstätten sind weiterhin erfolgreich und wichtiger Teil unserer Strategie.

Wesentliche Ereignisse während des Geschäftsjahres

Es gab keine wesentlichen Ereignisse.

Hinweise auf wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung für die nächsten zwei Jahre

Ein volkswirtschaftliches Risiko stellt die zukünftige Entwicklung des Teilehandels dar. Ein zurückgehender Markt im Original-Teilehandel führt zu einer Verschärfung des Wettbewerbes.

Ein ständig steigendes Angebot an Originalteilen der Teilehersteller sowie „Aftermarketteilen" führt dazu, dass die Nachfrage nach originalen Teilen weiterhin sinkt. Die rasante Preisentwicklung im Original Ersatzteilsegment führt dazu, dass sich Kunden diverser Alternativen bedienen.

Den Verlust von Händlern die sich im neuen Neuwagenvertriebsmodells (Agentursystem) von Stellantis nicht mehr wohl fühlen und vorziehen als Freie Werkstätte zu operieren, wirken wir durch unsere Eroberungsstrategie bei Fremdwerkstätten entgegen.

Außerdem hat der geschrumpfte Marktanteil der Stellantis Marken, sowie eine wesentliche Verbesserung der Qualität der Fahrzeuge dazu geführt, dass sich der Gesamtmarkt an diesen Markenteilen in den letzten Jahren kontinuierlich verringerte. Durch vermehrtes Engagement im Bereich der nicht-markengebunden Werkstätten wirken wir diesem Trend weiter entgegen.

Die Finanzierung bei einem Kreditinstitut ist bis zum 31. Oktober 2026 abgeschlossen. Es bestehen Nachrangigkeitserklärung zu Gunsten des Kreditinstitutes der kurzfristigen Gesellschafterdarlehen. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die Finanzierung beim Kreditinstitut über den 31. Oktober 2026 hinaus verlängert wird, wodurch auch die Tilgungssperre der Gesellschafterdarlehen verlängert wird. Daher geht die Geschäftsführung von einer weiter ausreichenden Liquidität aus.

Forschung und Entwicklung

Es werden keine entsprechenden Tätigkeiten durchgeführt.

Ausblick

Das Geschäftsjahr 2026 wird weiterhin durch Konsolidierung und Glättung unserer Prozesse und Ressourcen geprägt sein. Es stehen keine nennenswerten Investitionen an. Insgesamt gehen wir auch für das kommende Geschäftsjahr von einem deutlich positiven Ergebnis aus.

Wien, 27. April 2026

.....
Kurt Piwald

.....
Sergey Ofitserov